

Verwaltungsrecht

bei der über eine Selentrommel oder -platte (Halbleiter) der Toner auf Normalpapier entsprechend der Vorlage übertragen wird.

Beim Zinkoxydverfahren dient das in einer Papierbeschichtung enthaltene Zinkoxyd (Spezialpapier) direkt als Halbleiterschicht. Die Sichtbarmachung des Bildes erfolgt durch festen oder flüssigen Toner.

Es gibt xerografische Geräte, mit denen farbige Vorlagen in einem Arbeitsgang mehrfarbig vervielfältigt werden können. Für Bürovervielfältigungen wird bei größeren Auflagen auch der Kleinoffsetdruck eingesetzt. Kriminalistische Bedeutung erlangen diese Methoden und Verfahren, wenn mit ihrer Hilfe z. B. verfälschte Dokumente (Diplome, Zeugnisse) kopiert und als echte Abschriften bzw. Kopien vorgelegt werden.

Verwaltungsrecht: Rechtszweig des sozialistischen Rechtssystems in der DDR. Es regelt die gesellschaftlichen Verhältnisse, die im Prozeß der vollziehend-verfügenden Tätigkeit des sozialistischen Staatsapparates gestaltet werden.

Verwaltungssektion -> *Leichenschauanordnung*, -> *Sektion*

Verwarnung mit Ordnungsgeld: Ordnungsstrafmaßnahme, die für geringfügige -> *Ordnungswidrigkeiten* gesetzlich vorgesehen werden kann. Sie wird im vereinfachten Verfahren ausgesprochen. Das Ordnungsgeld kann bis 20,- Mark betragen.

Verwesung: von der -> *Fäulnis* zwar sachlich, aber nicht immer zeitlich klar abgrenzbare oxidative Komponente der Leichenzersetzung (späte -> *Leichenerscheinung*). Vorgang des zundrigen Zerfalls der meist ausgetrockneten Weichteilreste. Beson-

ders in Erdgräbern und Gräften anzutreffen. Dabei oft charakteristische -> *Leichenfauna* und -> *Leichenflora* (z. B. Schimmelpilze).

veterinärhygienischer Verkehrswachungsdienst: dem Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR nachgeordneter veterinärmedizinischer Dienst. Dem v. V. obliegen die veterinärmedizinischen Kontrolluntersuchungen der zur Ein-, Aus- und Durchfuhr vorgesehenen Tiere, tierischen Erzeugnisse, Rohstoffe sowie Gegenstände, die Träger von Ajisteckungstoffen sein können (z. B. Transportbehälter, Heu und Stroh für landwirtschaftliche Zwecke), an den Grenzübergangsstellen einschließlich See- und Flughäfen (Veterinärhygienische Grenzübergangsverordnung) sowie die Kontrolle der Einhaltung der veterinärrechtlichen Bestimmungen beim Transport innerhalb der DDR, insbesondere durch Tierärzte des v. V. bei den Reichsbahndirektionen.

veterinärmedizinische Diagnose: Erkennung und Benennung einer Tierkrankheit. Die v. D. stützt sich auf den Verdacht, die unmittelbare -> *veterinärmedizinische Untersuchung* des Tierarztes und die Analyse der Umwelt.

Es können unterschieden werden 1. nach der Methode des Vorgehens: die unmittelbare, direkte v. D.; die indirekte, über den Ausschluß anderer, ähnlicher Krankheitsarten gestellte Diagnose (Differential-Diagnose); die aufgrund eines Behandlungserfolgs oder -mißerfolgs gestellte Diagnose; 2. nach dem Grad der Aufklärung der Ursache: ätiologische Diagnose (Feststellung der Krankheitsursache); symptomatische Diagnose; 3. nach dem Grad der Sicherheit: sichere Diagnose, als Wahrscheinlichkeits-